



G. PASSIER®
& SOHN

Die Sattelpassform

Sattelseminar FN
10.11.2003



G. PASSIER®
& SOHN

G. Passier & Sohn GmbH: Das Unternehmen

- Gründung: 1867
- Standort: Langenhagen
- Mitarbeiter: ca. 100
- Portfolio: Sättel, Zäume und Zubehör
- Schwerpunkt: Englisch-Reiten (Dressur, Springen, Vielseitigkeit)
- Export: 50% der Produktion, weltweit



G. PASSIER®
& SOHN

Die Sattelpassform – Reiter



G. PASSIER®
& SOHN

Die Sattelpassform – Reiter: Größe und Gewicht des Reiters

- Hinter dem Gesäß des Reiters sollten ca. vier Finger breit zum Sattelkranz Platz sein





G. PASSIER®
& SOHN

Die Sattelpassform – Reiter: Sattelbaum

- Normaler Sitz



- Tiefer Sitz = höherer Sattelkranz



Die Sattelpassform – Reiter: Satteltaschenstellung/-länge

- Richtet sich nach der Disziplin
- Bei korrekter Länge des Steigbügelriemens sollte der Reitstiefel ca. vier Finger breit auf dem Sattelblatt aufliegen



Die Sattelpassform – Reiter: Pausche

- Richtet sich nach der Präferenz
- Moderne Schenkelpauschen sind groß und voluminös = viel Halt für Oberschenkel und Knie



- Traditionelle Kniepauschen sind kleiner = weniger Unterstützung für das Knie





G. PASSIER®
& SOHN

Die Sattelpassform – Pferd

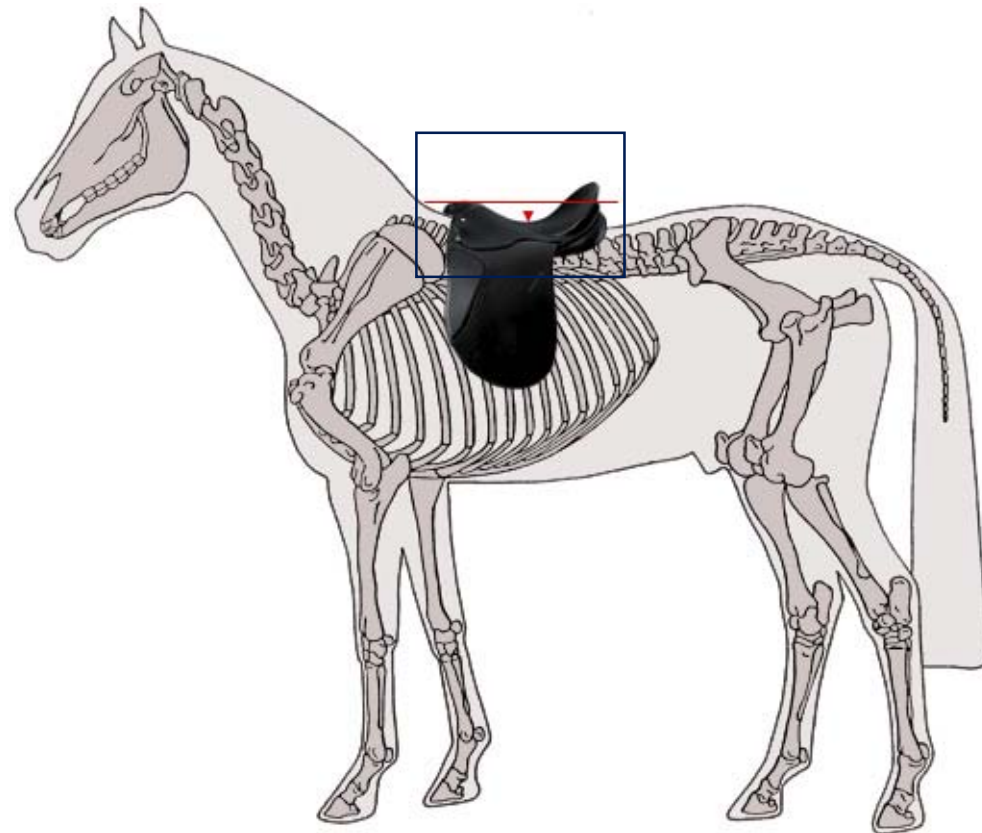
Die Sattelpassform – Pferd: Allgemein

- **Die Sattelpassform ergibt sich aus**
 - a) Ortweite
 - b) Polsterung des Sattelkissens



Die Sattelpassform – Pferd: Sattelschwerpunkt

- **Richtig**
Der Schwerpunkt liegt im mittleren Drittel
- **Falsch**
 - a) Sattel liegt hinten zu tief, Reiter sitzt im hinteren Drittel
 - >> **Satteldruck im hinteren Bereich**
 - >> **Sattel rutscht nach vorne**
 - b) Sattel liegt hinten zu hoch, Reiter sitzt zu weit vorne
 - >> **Reiter kommt nicht zum Sitzen**

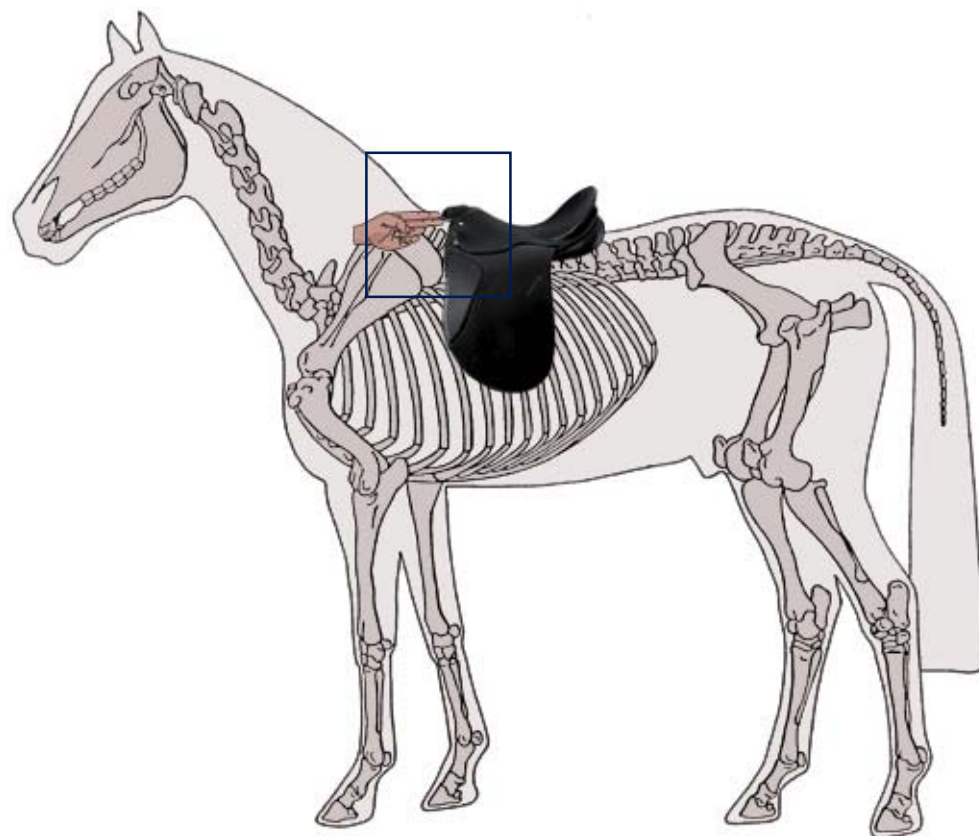


Die Sattelpassform – Pferd: Widerristfreiheit

- **Richtig**
Der Abstand zwischen Widerrist und Sattel sollte eineinhalb bis zwei Finger breit sein

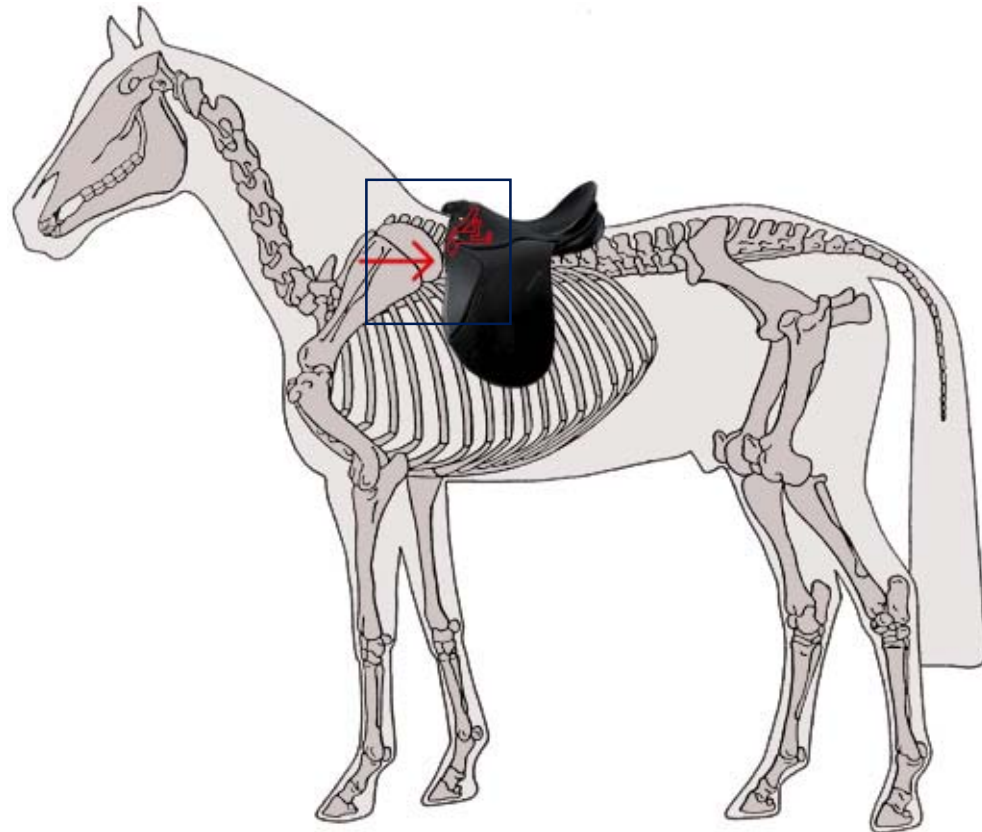


- **Falsch**
Kontakt von Widerrist und Sattel
>> **Satteldruck im vorderen Bereich**



Die Sattelpassform – Pferd: Schulterfreiheit

- **Richtig**
Der Sattel liegt hinter der Schulter
- **Falsch**
Der Sattel liegt auf der Schulter
>> **Das Pferd ist in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt und geht nicht frei**
>> **Satteldruck im hinteren Bereich**
>> **Sattel rutscht nach vorne**

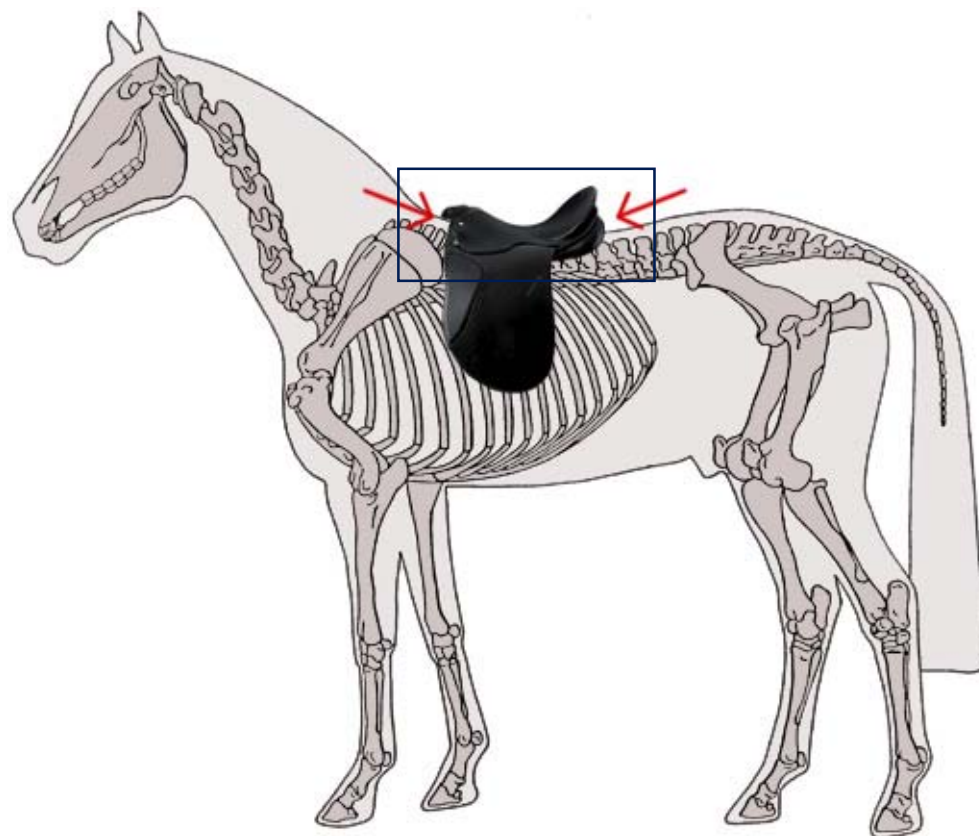


Die Sattelpassform – Pferd: Wirbelsäulenfreiheit

- **Richtig**
Viel Auflagefläche bei gleichzeitiger
Wirbelsäulenfreiheit = das
Reitergewicht wird auf die
größtmögliche Fläche verteilt



- **Falsch**
Zu breiter Kissenkanal = kleine
Auflagefläche des Sattels
>> **Großer punktueller Druck**

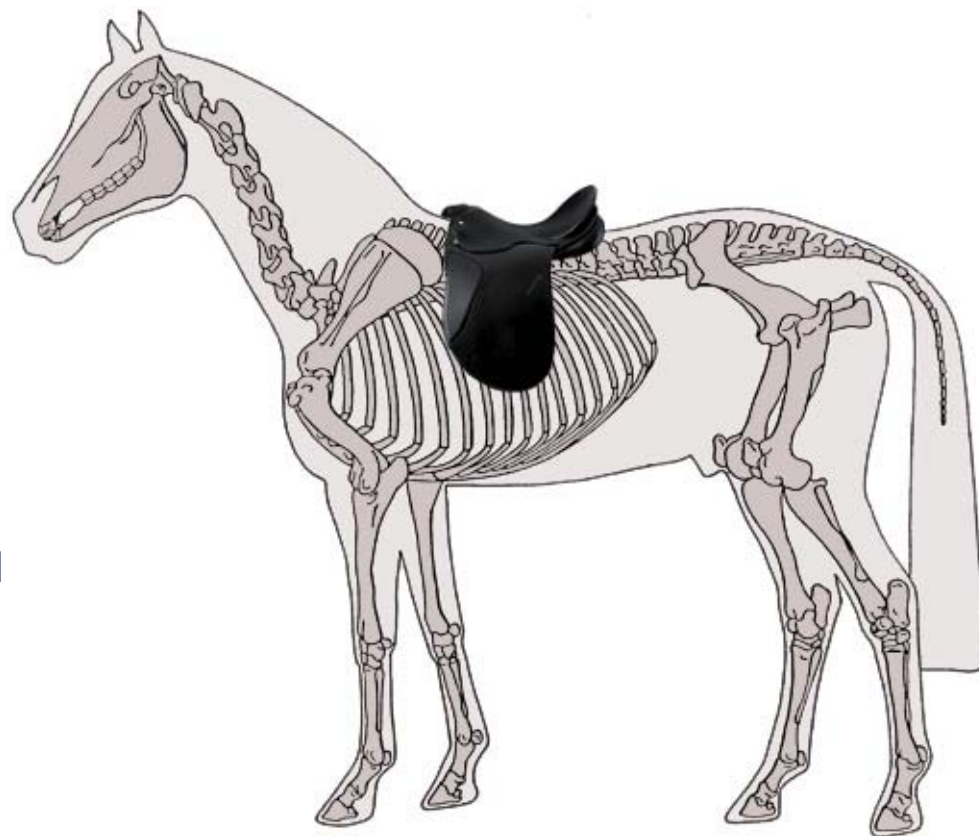


Die Sattelpassform – Pferd: Polsterung

- **Richtig**
Flächige und gleichmäßige
Polsterung



- **Falsch**
Ungleiche Polsterung
>> **Sattel liegt schief auf dem Pferd**
>> **Einseitige Belastung**
>> **Der Sattelbaum wird langfristig
schief**

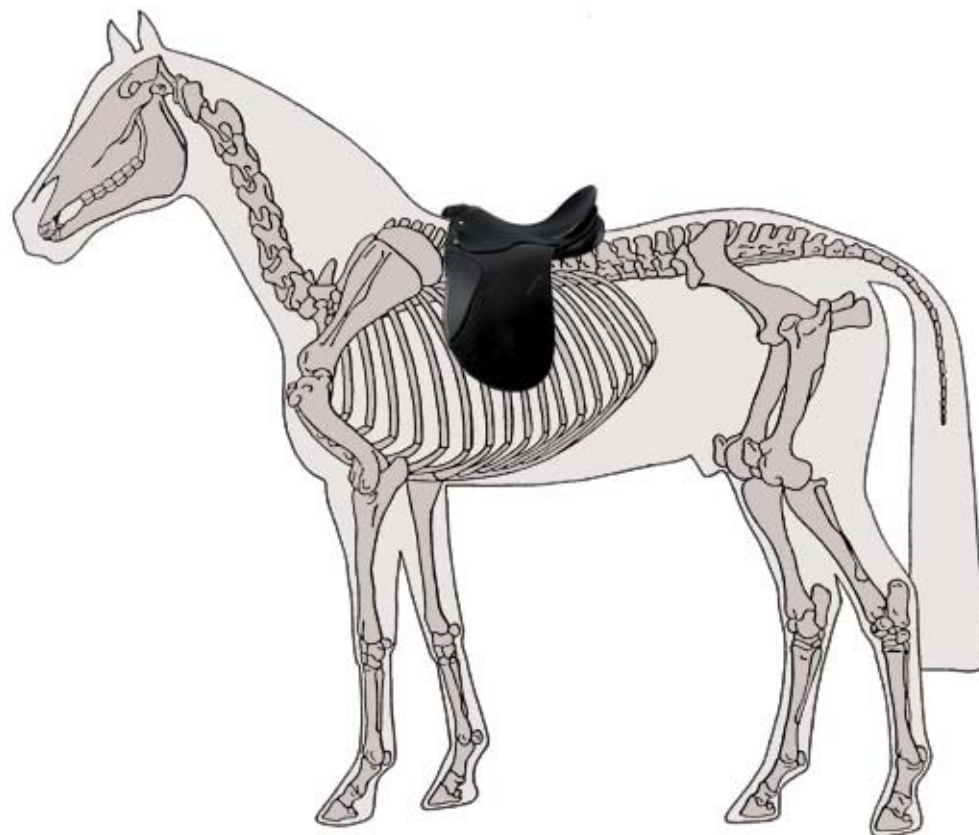


Die Sattelpassform – Pferd: Polsterung

- **Richtig**
Weiche Polsterung

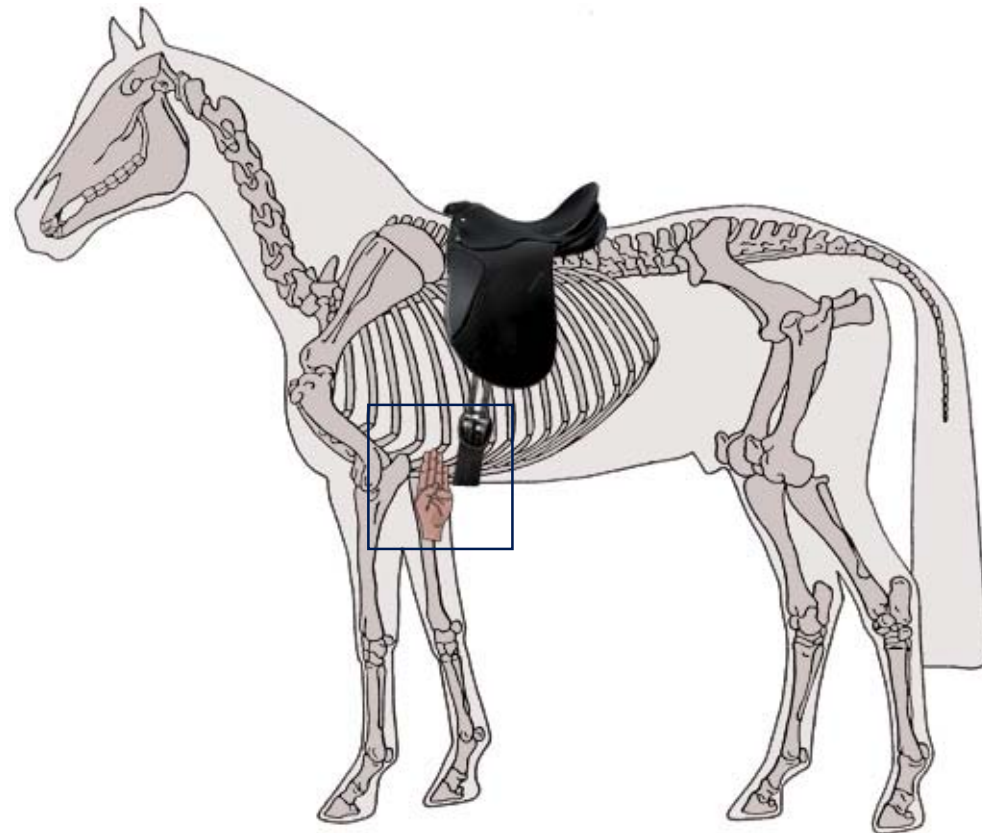


- **Falsch**
Harte Polsterung
>> **Führt zu Satteldruck**



Die Sattelpassform – Pferd: Sattelgurtlage

- **Richtig**
Der Gurt liegt ca. vier Finger breit hinter dem Ellenbogen des Pferdes
- **Falsch**
Der Sattelgurt liegt sehr weit vorne
>> **Sattel rutscht nach vorne**





G. PASSIER®
& SOHN

Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform



G. PASSIER®
& SOHN

Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform: Nachgurten

- **Falsch**
Einseitiges Nachgurten nur links
- **Richtig**
Nachgurten auch rechts
>> **So wird einer Schiefe des
Sattelbaums vorgebeugt**



G. PASSIER®
& SOHN

Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform: Polstern

- **Falsch**
Zu häufiges Nachpolstern
- **Richtig**
Aufpolstern grundsätzlich nur dann,
wenn ein Sattel nicht mehr gut liegt oder
das Kissen sehr hart geworden ist
**>> Empfehlenswert ist es, die Füllung
komplett auszutauschen**
- **Generell gilt**
Ein Sattel muss nur dann neu angepasst
werden, wenn sich das Pferd verändert
oder sich das Sattelkissen zu stark
gesetzt hat

Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform: Polstern

- **Falsch**
Nachpolstern durch einen Schnitt in das Kissen unterhalb des Endes der großen Satteltaschen
- **Richtig**
Gleichmäßiges, flächiges Aufpolstern
>> **Hierzu muss das Kissen vom Oberteil getrennt werden** →
- **Generell gilt**
Es gibt keinen festen Zeitraum, in dem ein Sattel aufgepolstert werden muss



Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform: Aufsteigen

- **Falsch**
Die Hand greift an den Sattelkranz, der Reiter zieht sich so aufs Pferd
>> **Durch einseitige Belastung**
schädlich für das Pferd und den Sattel



Tipps für den Erhalt der korrekten Sattelpassform: Aufsteigen

- **Richtig**
Die Hand greift über den Sattel, der Reiter zieht sich gerade aufs Pferd
- **Noch besser**
Aufsteigen mit einer Aufsteighilfe





**G. PASSIER®
& SOHN**

Vielen Dank für Ihr Interesse!